

## GESKES Audit: zur

Erstzertifizierung als HomeCare Anbieter

Rezertifizierung als HomeCare Anbieter

HomeCare Anbieter mit Namen und Adresse/Telefonnummer:

Farmadomo Home Care Ticino  
Centro Monda 2A  
6528 Camorino

Telefon: 091 857 62 60/ 091 971 22 51

Mailadresse: [farmacia.trevano@ticino.com](mailto:farmacia.trevano@ticino.com)

verantwortliche Person(en): *Daniela Sartori Giudici, Indro Mattei, Carlo Vasella, Claudine Resinelli*

Auditdatum: 19.04.2017

Auditoren:

Christina Möltgen, Carla Aeberhard

I. Basisvoraussetzungen	Erfüllt	nicht erfüllt	Bemerkungen
Anzahl <b>enterale</b> Patienten pro Monat (mind.5)	√		Anzahl dokumentieren: 103 EE (94 PEG, 6 NG, 3 JPEG)
Anzahl <b>parenterale</b> Patienten pro Monat (mind.1)	√		Anzahl dokumentieren: 7 (3 Port, 3 ZVK, 1 Peripher)
Anzahl <b>orale</b> Patienten pro Monat	√		Anzahl dokumentieren: 896
Qualitätssicherung durch Qualifizierung nach: ( z.Bsp.: ISO 9001, TQM )	√		(Kopie der Zertifizierung wurde abgegeben) ISO 9001 QMS von Pharmasuisse, gültig bis April 2019, zusätzliche Zertifizierung ist geplant
<b>II. Versorgungsprozesse</b>			
Gewährleistung der Versorgung des zu ernährenden Patienten (enteral, parenteral, oral) nach ärztl. Verordnung mit dem gesamten benötigten Behandlungsmaterial	√		Das gesamte Material ist vor Ort vorhanden und sofort einsatzbereit
Es findet kein eigenständiger Produktaustausch/-ersatz seitens Homecare Service der durch den Mediziner verordnenden Produkte statt	√		Grundsätzlich nie geändert, ausser bei Patienten, bei welchen Probleme auftauchen → Rücksprache mit Arzt
Der HomeCare Provider bestätigt, dass Produkte und Materialien aller in diesem Bereich tätigen Firmen geführt werden ("Produkte-, Firmenneutralität")	√		Nutricia hat Vertrag mit Spitälern, deshalb dieser Anteil ein wenig grösser
regelmässige Belieferung des Patienten zu Hause (mind.1x monatlich). Die Belieferung erfolgt grundsätzlich mit einem Lieferdienst in die Wohnung des Patienten	√		Die Belieferung für ONS, EE erfolgt monatlich Bei PE zuerst täglich bzw. wöchentlich. Dann je nach Absprache
erfolgt die Überwachung der Patientenbestellungen nach Zeit, Menge und Verordnung? Mit welchem System?	√		Die Überwachung erfolgt mittels der Patientenkartex im Softwareprogramm und durch telefonischen Kontakt. Automatisch generierte Mails an Apotheker, wer wen wann kontaktieren muss. Bestellungen werden oft über Spitex abgewickelt.

Überwachung der Lagerbestände beim Patienten auf Verfall/ Menge? Wie und durch wen?	√		Mittels Bestellmenge durch Softwareprogramm
<b>Rücknahme und fachgerechte Entsorgung</b> von Retouren (angebrochene Packungen, Kühlware muss entsorgt werden)	√		/
<b>Rücknahme und Austausch</b> von nicht mehr benötigtem (nicht angebrochenem Material (Wiederverwendung & Gutschrift unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften)	√		Interne Richtlinien, was gutgeschrieben werden darf/was nicht (z.B. Kühlware → nie)
<b>Erstbelieferung</b> des Patienten nach Hause von Mo-Fr mit allen benötigten Nährlösungen, technischen Hilfsmitteln und Geräten mittels „normaler“ Lieferung innert 24 Stunden nach Bestellungseingang möglich	√		Standardsets für PE/EE stehen bereit. Nährlösung/Pumpe können individuell ausgewählt werden.
Auslieferung an Samstagen/ Sonntagen (nach Wichtigkeit und Dringlichkeit). Wie erfolgt die Handhabung?	√		Aufgrund der Sicherheit wird geschaut, dass eine EE/PE nicht am SA/SO startet (→ keine Austritte auf Wochenende planen)
Einhaltung der good distribution practice (GDP)	√		/
Die Bevorratung und Organisation aller Produkte beim HomeCare Service muss so geregelt sein, dass Notfallbestellungen der benötigten Produkte sofort per Express ausgeführt werden können.	√		/
<b>III. technische Dienstleistungen</b>			
Wartung der Pumpen und weiterer Geräte (durch wen und in welchem Tonus?)	√		Pharmaassistentinnen sind verantwortlich für die regelmässigen Wartungen. Wartung durch Firmen.
Ersatz- sowie weitere Mietgeräte sind jederzeit verfügbar, wie erfolgt die Übersicht wo welche Geräte sind?	√		Mittels Softwareprogramm
Technischer Service: Unterstützung bei Störungen,	√		Zur Wartung der Firma eingeschickt. Putzen, desinfizieren, etc.

Reparaturen, Revisionen und wie?			durch Farmadomo selber
Bewirtschaftung des Geräte Pools, Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit	√		mittels einer tabelarischer Übersicht
Die Ersatzlieferung eines defekten Gerätes erfolgt per Express	√		Mehrere Ersatzpumpen vorhanden
<b>IV. Administration/ Abwicklungen mit dem Kostenträger</b>	<b>erfüllt</b>	<b>nicht erfüllt</b>	<b>Bemerkungen</b>
An- und Abmeldung der Patienten bei den zuständigen Versicherern	√		Durch Pharmaassistentinnen des Homecares, f�llen KGs auch selber aus
Bestätigung von Punkt 1) an die verordnende Stelle	√		Meldet verstorbene Patienten SVK
Abklärung der Kostenübernahme mit den Versicherern (Kranken-, Unfall-, Invalidenversicherung)	√		/
Abrechnung nur über die Konkordats-/ZSR nummer	√		X0819.21
Der HomeCare Service ist ein integrierter Bestandteil der Leistungen und kann nicht zusätzlich abgerechnet werden (ERB z. B.)	√		/
<b>V. Betreuung des Patienten zu Hause</b>			
Unterstützung in der Schulung, Organisation und Nachbetreuung des ernährten Patienten/Angehörigen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen	√		Ja, bieten Schulungen/Weiterbildungen zu Hause für Patienten an, Mitarbeiter Schulungen, Kurse für Spitex, Pflege (�ffentliche Schulungen)
Kontaktaufnahme zum Patienten <b>immer</b> innert 24h nach Eingang der Meldung zur Problemerkennung und Einleitung notwendiger Schritte möglich	√		Innerhalb 12-24 h
Patienteninformation/Patientendokumentation erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Richtlinien/Datenschutz	√		/
Austausch/Rückmeldungen/Verlaufsberichte nach Besuchen beim Patienten zu Hause an den verordnenden	√		Kontaktaufnahme durch ERB anfangs wöchentlich → Rückmeldung an Pflege, ERB. Anschliessend nur noch bei

Mediziner/Ernährungsberaterin (unter Orientierung des Patienten).			Problemem. Patientendossiers werden laufend ergänzt.
<b>VI. Schulungen extern</b>	<b>erfüllt</b>	<b>nicht erfüllt</b>	<b>Bemerkungen</b>
Fachliche Unterstützung spitalinterner Fachpersonen in enteraler und parenteraler Heimernährung	√		Ja, z.B. Hinweise zur Zermörserbarkeit durch Spitalapotheker

### VII. personelles/betriebliches:

Anzahl Pflegefachfrauen: 1 (40%): Giumelli Mirella

Anzahl Pharmaassistentin: 4

Anzahl ErnährungsberaterIn: 1 (50%): Barbara Richli

Anzahl Apotheker: 4

Name verantwortlicher Apotheker: *Daniela Sartori Giudici, Indro Mattei, Carlo Vasella, Claudine Resinelli*

Name verantwortlicher Leiter: *Daniela Sartori Giudici*

### VIII. Weiterbildungen:

Besuchte GESKES Zertifikatskurse:

2x jährlich die Kurse im Tessin

weitere:

Spitalinterne Weiterbildungen

### IX. Mitgliedschaften:

GESKES: JA

weitere: z.B. SVDE, Pharmasuisse

**X. Kommentar:** ein sehr motiviertes und innovatives Team, welches viel Herzblut in die Patientenbetreuung investiert. Grosses Netzwerk im Tessin (inkl. Spitäler) ermöglicht gute Kontakte. Anzahl ONS/EE und auch PE sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Persönliche Betreuung bleibt bestehen. Beim Erstkontakt von Patienten mit EE/PE, geht jeweils ein Apotheker mit und macht sich ein umfassendes Bild der Situation → umfassende Betreuung der Patienten.

Zum letzten Audit verglichen, hat inzwischen jeder Raum einen Temperatur Datalogger.

**XI. Probleme:** keine

**XII. Auflagen:** keine

**Datum/Unterschrift Auditoren:**

Auditor 1: 25.09.17 C. Lütjens

Auditor 2: 5.10.17 A. Kuehner

**Datum/ Unterschrift verantwortliche Leitung HomeCare Provider:**

Leitung 1: 11.10.17 M. J. [Signature]

Leitung 2: 11.10.17 M. [Signature]